

# Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Dienstag, 22. November 1977

Nr. 230 (3 095)

Preis 2 Kopeken

## Das Planjahr fünf fordert Elan und Meisterschaft

Hüttenwerker des Gebiets Dsheskasgan auf Stoßarbeitswacht



Die Brigade der Metallurgen, geleitet von Ubbassar Sadykow, zählt zu den besten im Dsheskasganer Kupferwerk. Dieser Tage meldete sie die Erfüllung ihrer Jahresverpflichtungen, im individuellen Wettbewerb sind hier Bulat Beisenow, Juri Luboschikow, Valeri Borowikow und Muchambet Aitnow an der Spitze (unter Bild oben).

Fotos: Alexander Felde

### Sie sind an der Spitze

Welt über die Grenzen unseres Landes hinaus schreitet die metallurgische Hölle, die A. Kormschtschikow anleitet. Zweimal war sie im laufenden Jahr allen übrigen Komsomolzen- und Jugendschichten der Kombinals voraus. Auch die Komsomolzen- und Jugendschicht G. Agarkow läßt sich durch ihre schwerwiegenden Leistungen sehen. Dem Planjahr fünf der Quali-



Karl ROHN

### Alltag des Planjahr fünf

#### „Freundschaft“- und KasTAG-Korrespondenten berichten

Die Fahrer der Brigade Bakaly Koshaw aus dem Kraftwerksbetrieb Kargaly, Gebiet Karaganda, gaben die Erfüllung ihres Zweijahresplans bekannt.

Besonders tun sich hier die Fahrer O. Aschmanow, N. Nabuschtschuk, A. Fjodorow, S. Nurmagambetow hervor, die ihr Schichtstets überbieten.

Auf der Stoßarbeitswacht hat auch die Brigade Alexander Korolow einen nennenswerten Sieg errungen. Mit der Brigade B. Koshaw wetteifern, hat sie den Jahresplan mit drei Monaten Vorsprung bewältigt. Die Fahrer haben 94000 Tonnen Güter über die Verpflichtungen hinaus transportiert.

Das Kollektiv der Tschimkent-Sozken- und Tilkotse-Produktionsvereinigung „Elastik“ hatte schon am Vorabend des 60. Jahrestags des Großen Oktober über die Erfüllung seiner Zweijahresverpflichtung berichtet. Es hat Erzeugnisse für 200 000 Rubel überplanmäßig realisiert.

Dabei wurden für 300 000 Rubel Erzeugnisse mit dem staatlichen Gütezeichen produziert. Zum Erfolg trugen alle Schichtarbeiter der Produktion bei. Als erste erfüllen ihre Verpflichtungen die Strickerin Warwara Agafewa, die Näherinnen Tajana Fedtschenko, Kysdarkul Abdriowa u. a. Zum Finish des Jubiläumjahres schreitet die Werkstätten der Vereinigung mit neuen stolzen Leistungen.

## Herzlicher Dank

Im Zusammenhang mit dem 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution haben das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der UdSSR, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR zahlreiche Gratulationen, Grußadressen und Arbeitspapiere erhalten von den Unions- und den autonomen Republiken, Regionen und Gebieten, nationalen Bezirken, Städten und Rayons, von Kollektiven der Betriebe, Bauobjekte, Kollektive, Sowchose und Anstalten, von vielen Bürgern unseres Landes. Die Grußschreiben sind durchdrungen von patriotischem Stolz auf die historische Errungenschaft des Sowjetvolkes. In ihnen wird die große Bedeutung der Arbeit und der Annahme der neuen Verfassung der UdSSR im Jubiläumsjahr der Sowjetmacht hervorgehoben, die den Willen und die Interessen der Werktätigen aller Nationen und Völkerschaften unseres Landes verkörpert. In ihnen ist die einmütige Unterstützung der Innen- und Außenpolitik der KPdSU und des Sowjetstaates, die rastlose Billigung der zielgerichteten, ersprießlichen Tätigkeit des Zentralkomitees der KPdSU, des Politbüros des ZK mit dem treuen Fortsetzer der großen Leninischen Sache, dem hervorragenden Kämpfer für Frieden und sozialen Fortschritt Genossen L. I. Breschnew an der Spitze zum Ausdruck gebracht.

Die hervorragenden Arbeitstaten des Sowjetvolkes im Laufe des Wettbewerbs, gewidmet dem Oktober, haben erneut den unerschütterlichen Zusammenschluß der Sowjetmenschen um die Kommunistische Partei, ihren festen Willen vor Augen geführt, für die Erfüllung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU zu kämpfen, ihre unerschütterliche Treue den großen Ideen des Oktober, den Ideen Lenins, den Ideen des Kommunismus.

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR danken herzlich den Arbeitern, Kolchosbauern, der Intelligenz, den Teilnehmern der Revolution, des Bürgerkriegs und des großen Vaterländischen Krieges, den Arbeitserfahren, Angehörigen der Sowjetarmee und der Flotte, den Partei-, Sowjet- und gesellschaftlichen Organisationen für die großen Errungenschaften zu Ehren des rühmlichen Jubiläums, für die innigen Gratulationen, wünschen ihnen neue Erfolge in der Arbeit, im Studium, im Militärdienst im Namen des Glücks und Wohlergehens der Heimat des Oktober.

Grußschreiben und Gratulationen anlässlich des Jubiläums sind von führenden Persönlichkeiten der sozialistischen Bruderländer, der kommunistischen und Arbeiterparteien, der national-demokratischen Parteien, von Regierungen, demokratischen Organisationen, von Bürgern des Auslandes eingetroffen. In ihnen sind die Errungenschaften der Sowjetunion in den verlassenen 60 Jahren hoch eingeschätzt, sie enthalten die besten Glückwünsche für unser Land und das Sowjetvolk.

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR bringen tiefempfundenen Dank zum Ausdruck allen unseren Genossen und Brüdern aus den sozialistischen Ländern, die zusammen mit uns das Jubiläum der Oktoberrevolution feierten. In den Oktobertagen ist die Geschlossenheit der großen Familie der sozialistischen Völker, die von den gleichen Idealen — den Idealen des Aufbaus einer neuen Gesellschaft — begeistert sind, die gegenseitig einen beharrlichen Kampf für einen dauerhaften Frieden auf Erden führen, erneut zum Ausdruck gekommen.

Herzlichen Dank auch den führenden Persönlichkeiten, den Völkern, gesellschaftlichen Funktionären der mit der Sowjetunion befreundeten Staaten des ehemaligen Kolonialsystems, allen, die mutig gegen den Imperialismus, für volle nationale Befreiung, für sozialen Fortschritt kämpfen. Die Unterstützung der Ideen des Oktober, der Ideen Lenins durch die Staaten und Völker der Länder, die sich vom Kolonialismus befreit haben, zeugt von der Unverbrüchlichkeit des Kampfbündnisses des Sozialismus und der nationalen Befreiungsbewegung, und dieses Bündnis bestimmt in vielen die weiteren Erfolge der Kräfte des Friedens und des sozialen Fortschritts.

Wir sind unseren Genossen — den Kommunisten aller Länder, unseren Gesinnungsgenossen im Kampf für Frieden und Sozialismus — von Herzen dankbar für die brüderlichen Grüße und Gratulationen, für die hohe Einschätzung der Erfolge des Sowjetvolkes im Aufbau des Sozialismus. Die Vereinigung der Anstrengungen der Kommunisten aller Länder ist jene große, mächtige Kraft, die imstande ist, die Menschen der Arbeit zum Erfolg in der Sache der Abwendung neuer Kriege, zum Sieg im Kampf gegen die Kräfte der Reaktion und des Imperialismus zu führen.

Das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR danken herzlich allen staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Funktionären der kapitalistischen Länder, die ihre Gratulationen anlässlich des Jubiläums des Sowjetstaates gesandt haben. Die Regierungen und Völker aller Länder können sich über die große Solidarität auch weiterhin entschieden und beharrlich für internationale Entspannung, für die Einstellung des Wettrenns und für Abrüstung, für einen dauerhaften Frieden auf Erden kämpfen wird.

Zentralkomitee der KPdSU, Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, Ministerrat der UdSSR

## An Genossen Suslow, Michail Andrejewitsch

Das Zentralkomitee der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR beglückwünschen Sie, den namhaften Funktionär der Kommunistischen Partei, des Sowjetstaates und der internationalen kommunistischen Bewegung, innig und herzlich zu Ihrem 75. Geburtstag. Die großen Erfahrungen Ihrer ersprießlichen Partei- und Staatsarbeit, alle Ihre Kräfte und Kenntnisse stellen Sie selbstlos in den Dienst an der großen Sache des kommunistischen Aufbaus, an den Idealen des Marxismus-Leninismus.

Wir wünschen Ihnen, Michail Andrejewitsch, unserem teuren Freund und Genossen, von Herzen noch viele Lebensjahre, gute Gesundheit und eine weitere fruchtbare Tätigkeit zum Wohl unserer Partei und des Sowjetvolkes, im Namen des Triumphs des Kommunismus.

Zentralkomitee der KPdSU, Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, Ministerrat der UdSSR

### E r l a ß

des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR

Über die Auszeichnung des Genossen M. A. Suslow mit dem Orden der Oktoberrevolution

Für die großen Verdienste um die Kommunistische Partei und den Sowjetstaat und anlässlich seines 75. Geburtstages wird das Mitglied des Politbüros des ZK der KPdSU und der Sekretär des ZK der KPdSU, Genosse Suslow, Michail Andrejewitsch, mit dem Orden der Oktoberrevolution ausgezeichnet.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR L. BRESCHNEW  
Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR M. GEORGADSE  
Moskau, KremL, 18. November 1977

## Die Große Oktoberrevolution und die Entwicklung der Wissenschaft in Kasachstan

Jubiläumssitzung der Vollversammlung der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR

Dem 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution war die Jubiläumssitzung der Vollversammlung der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR gewidmet, die am 18. November in Alma-Ata stattfand. Mit großem Aufschwung wählten die Teilnehmer der Jubiläumssitzung das Ehrenpräsidium — das Politbüro des Zentralkomitees der KPdSU mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen Leonid Iljitsch Breschnew, an der Spitze. Die Sitzung wurde vom Vizepräsidenten der AdW der Kasachischen SSR J. W. Gwodsew eröffnet. Der Präsident der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR A. M. Kunajew hielt das Referat „Die Große Oktoberrevolution und die Entwicklung der Wissenschaft in Kasachstan“. Die Geschichte der Menschheit, sagte er, kennt so manche hervorragende

Ereignisse, die zum Wendepunkt in der Entwicklung der Gesellschaft geworden sind. Doch wird unter allen denkwürdigen Ereignissen der Weltgeschichte der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, deren 60. Jahrestag von der ganzen progressiven Menschheit feierlich begangen worden ist, mit Recht der erste Platz eingeräumt. Der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genosse L. I. Breschnew, unterstrich in der gemeinsamen Festzitation des ZK der KPdSU, des Obersten Sowjets der UdSSR und des Obersten Sowjets der RSFSR, daß die Oktoberrevolution in erster Linie die Probleme unseres Landes gelöst hat, Probleme, die seine Geschichte, seine konkreten Bedingungen auf die Tagesordnung gesetzt hatten. Ihrem Wesen nach waren dies jedoch nicht lokale, sondern allgemeine Probleme, denen sich die gesamte Menschheit im Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung gegenübersieht. Und die welthistorische Bedeutung

der Oktoberrevolution besteht eben darin, daß sie den Weg zur Lösung dieser Probleme und damit zur Schaffung eines neuen Typs der Zivilisation auf unserer Erde gebahnt hat. Als Ergebnis des Sieges der Großen Oktoberrevolution ist ein höheres Tempo in der Entwicklung der Ökonomie und Kultur der vorher rückständigen Gebiete des Landes gesichert worden. Das russische Volk hat den unterdrückten Völkern der nationalen Randgebiete eine ungenutzte Hilfe erwiesen, betonte A. M. Kunajew. Als Resultat ist das kasachische Volk wie auch andere Völker der stichlichen Randgebiete des ehemaligen Russischen Reichs von den vorkapitalistischen Beziehungen zum Sozialismus unter Umgehung des Kapitalismus übergegangen und hat sich zu einer sozialistischen Nation herausgebildet. Es ist symbolisch, daß der 60. Jahrestag des Großen Oktober durch die Annahme der neuen sowjetischen Verfassung gekennzeichnet worden ist, die die rei-

chen Erfahrungen des sozialistischen Aufbaus wissenschaftlich verallgemeinert und die historische Bedeutsamkeit der Leninschen Prinzipien der sozialistischen Demokratie, der Lösung der Nationalitätenfrage, der Erzielung einer wahren Freiheit der Persönlichkeit und eines gerechten Verhältnisses zwischen den Interessen der Persönlichkeit, der Gesellschaft und des Staates in unserem Land mit neuer Kraft aufgezeigt hat. In Würdigung des großen Festes überblicken die Werktätigen Kasachstans wie auch alle Sowjetmenschen mit berechtigtem Stolz den unter dem Banner des Oktober zurückgelegten Weg ihrer Heimat, von den entlegenen Aulen bis zu den modernen sozialistischen Städten, den unter dem Banner des Oktober zurückgelegten Weg ihrer Heimat, von den entlegenen Aulen bis zu den modernen sozialistischen Städten, von dem fast allgemeinen Analphabetentum bis zu der Umwandlung in leistungstarke Traktoren, von dem durchgeführten Lesen- und Schreibkundigkeit, bis zur nationalen Akademie der Wissenschaften und Hunderten Forschungsanstalten und -institutionen zurückgelegt hat.

Allein im 9. Planjahr fünf sind in Kasachstan 365 Geräte mit modernster Technik ausgerüstete Industriebetriebe und Werhallen in Gang gesetzt worden. Im Jubiläumsjahr wird der Umfang der Industrieproduktion in Kasachstan in der Vorrevolutionzeit auf mehr als das 22fache und in der Vorkriegszeit 1940 auf fast das 30fache überbieten. Die Kasachische SSR unterhält heute wirtschaftliche Beziehungen mit 80 und kulturelle — mit 96 Ländern der Welt. Alljährlich werden aus unserer Republik Hunderte Spezialisten — Kinder und Enkel der gestrigen Nomaden — in viele Länder Asiens und Afrikas, Europas und Lateinamerikas kommandiert, um dort wissenschaftliche und technische Hilfe zu erweisen. Angesichts all dieser vortrefflichen Grobtaten sind sich die Sowjetmenschen gut bewußt, daß sie alles Erreichte vor allen der Partei Lenins zu verdanken haben, die die revolutionäre Energie der fort-

(Schluß S. 2)

### Mit einer guten Portion Energie

In den letzten 20 Jahren ist der Energieverbrauch in Nordkasachstan auf das Vierfache gestiegen. Es laufen neue Kraftwerke an, Stromleitungen werden errichtet. Über eine davon — die LEP 500 — wird Elektroenergie vom Wasserkraftwerk Bratsk in das Gebiet Nordkasachstan übertragen werden.

Am Bau der Hochspannungsleitung LEP 500 beteiligt sich eine der Bestbrigaden des Trasts „Zelinenergostrast“, die von Anatoli Iwtschenko, Träger des Ordens des Roten Banners, geleitet wird. Zum „Aktivbestand“ des Brigadiers zählen die LEP 500 Omsk—Jermak, Zelinograd—Jessil—Sarbai und andere Stromleitungen. Besonders denkwürdig ist den Energieteknikern die Höchstspannungsleitung LEP 750 Konakowo — Leningrad.

Die LEP 500, an deren Bau gegenwärtig das Brigadenkollektiv mitwirkt, ist eine Experimentalstromleitung, da statt der gewöhnlichen Masten aus Stahl die aus Stahlbeton verwendet werden. Alle Bauteile sind sehr schwer und sehr lang. Jeder Mast ist 26 Meter lang. Derartige Abmessungen sind keine Laune der Projektierer. Diese imponierende Höhe soll alles Lebendige vor der Einwirkung des starken elektrischen Stromfeldes schützen, das umvenclich Länder der Stromleitungen entstehen wird. Zugleich wird durch die Anwendung von Stahlbetonmasten viel Metall eingespart, und die Montage derselben wird auf das Zweifache beschleunigt.

Laut Plan soll die Brigade A. Iwtschenko nahezu 2 Millionen Rubel in Anspruch nehmen. Das bedeutet, daß die Brigade zwei Masten täglich aufstellen muß. Das Bestkollektiv hat beschlossen, sein Soll mindestens zu 150 Prozent zu erfüllen, d. h. statt zwei Masten drei zusammenzubauen. In einem kurzen Zeitraum ist auf dem Abschnitt der Brigade Iwtschenko eine 30 km lange Stromleitung errichtet worden.

Das Brigadenkollektiv ist gar nicht zählich: Sergej Minkin — Führer der Bohrmaschine, Eduard Bicher, Viktor Kolbassa und Viktor Uschakov — Kranführer, Wikimidor Chlopow — Fahrer und Elektromontearbeiter, Viktor Malzew — Maschinist, Nikolai Koblew — Montearbeiter, Gennadi Skoporzew und Tscheslaw Magrin — Schweißer, und Anatoli Iwtschenko — Brigadier. Doch diese erfahrenen Arbeiter werden in einem Jahr einen großen Arbeitsumfang ausführen und nicht weniger als 2,5—3 Millionen Rubel Investitionen in Anspruch nehmen. Die Brigade ist führend im sozialistischen Wettbewerb. Sie besitzt genügend Energie, Standhaftigkeit und Hingabe.

In den Verpflichtungen des Kollektivs für das Jubiläumsjahr heißt es: zum 60. Jahrestag der Großen Oktober das Programm für zwei Jahre des Planjahr fünf zu erfüllen. Die Brigade hat ihre Verpflichtung eingelöst und arbeitet jetzt für Mai 1978.

Johann MOOR

Gebiet Nordkasachstan

### E r l a ß

des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über die Einberufung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR beschließt: die sechste Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik der neunten Legislaturperiode am 21. Dezember 1977 in der Stadt Alma-Ata einzuberufen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NIJASBEKOW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR N. ABAJEWA

Alma-Ata, Haus der Regierung, 19. November



### In den Bruderländern

## Jubiläum der Zusammenarbeit

**BUDAPEST.** Ein beeindruckendes Monument feiert in diesem Jahr sein 25. Jubiläum. In der Hauptstadt Ungarns wird zum 25. Jahrestag der sowjetisch-ungarischen Zusammenarbeit ein Denkmal errichtet werden, das gegenwärtig in der Entwicklung begriffen wird. Das 1952 unterzeichnete Abkommen über die Zusammenarbeit auf diesem Gebiet war ein mächtiger Impuls für die Entwicklung dieser wichtigen Branche in Ungarn und diese an die Sowjetunion liefert, die hier zu Aluminium verarbeitet wird.

### USA-Senator Edward Kennedy

## Wichtige Vorschläge

USA-Senator Edward Kennedy erklärte im Kongress: „Am 2. November hat der Generalsekretär des ZK der KPdSU und Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, L. Breschnew, auf der Festsetzung in Moskau, die den 60. Jahrestag der Oktoberrevolution gewidmet war, eine wichtige Rede gehalten. Ich schließe mich der Regierung der USA an, die die positiven Erklärungen Breschnews zu außerordentlichen Fragen und die vielversprechenden Initiativen hinsichtlich der Einstellung aller Kernwaffenversuche begrüßt.“

### Die kändischen Friedensanhänger

## Pentagon treibt Wettrüsten voran

Die kändischen Friedensanhänger demonstrieren am Gebäude der ISA-Botschaft in Ottawa. Sie trugen Transparente mit den Losungen „Nein der Neutronenbombe!“, „Nein der Wasserstoffbombe!“ und „Nein der Wälfurten!“



Die kändischen Friedensanhänger demonstrieren am Gebäude der ISA-Botschaft in Ottawa. Sie trugen Transparente mit den Losungen „Nein der Neutronenbombe!“, „Nein der Wasserstoffbombe!“ und „Nein der Wälfurten!“

### Hohes Tempo des Werkzeugmaschinenbaus

## Die Stadt—dem Dorf

**SOFIA.** Im Werk für spannbare Werkzeugmaschinen in Sofia hat man mit der Serienproduktion neuer Werkzeugmaschinen mit Zifferprogrammsteuerung begonnen. Diese neuen Werkzeugmaschinen erhöhen die Arbeitsproduktivität im Vergleich zu anderen Universalwerkzeugmaschinen auf das Vierfache. Sie kann auch mehr Arbeitsoperationen ausführen. Dieser Betriebe in Sofia ist führend im bulgarischen Werkzeugmaschinenbau. Dutzende Länder der Welt, darunter die UdSSR, kennen seine Firmenmarke.

### Die Verhandlungen über eine Reduzierung der Streitkräfte

## Auf alten Positionen

Die Verhandlungen über eine Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Mitteleuropa dauern in Wien an. Ein Sprecher der westlichen Seite erklärte vor Journalisten, daß auf der 153. Plenarsitzung der Leiter der belgischen Delegation, Botschafter L. Smolderen, sprach. Wie aus den Äußerungen des Sprechers hervorgeht, enthält die Rede des belgischen Botschafters nichts, was den Verlauf der Wiener Verhandlungen konstruktiv beeinflussen könnte. Der Botschafter äußerte sich unter anderem gegen eine Reduzierung der Landstreitkräfte um den gleichen

### Smolderen versuche erneut die Sache so darzustellen

## Uneingeschränkte Vollmachten

Smolderen versuche erneut die Sache so darzustellen, als seien fehlende Fortschritte bei den Wiener Verhandlungen auf eine „unannehmliche“ Haltung der sozialistischen Länder zurückzuführen. In Wirklichkeit aber unternehmen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrags alles in ihren Kräften Strebende, um die Verhandlungen voranzutreiben und konkrete Ergebnisse zu erzielen. Davon zeugen auch die von ihnen unterbreiteten Vorschläge, darunter Kompromißvorschläge, die die Haltung des Westens berücksichtigen.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten bei der Bespitzelung Andersdenkender haben. Diese Forderung erhob der Parteisekretär des Staates New York, Connally. Gleich FBI, CIA und anderen Sonderdiensten belassen sich die Polizeistellen vieler Städte der USA mit innerer Spionage. Sie hören Telefonate, durchsuchen Briefe, Geheimeiten von Hunderttausenden von Bürgern an und installieren in ihren Wohnungen elektronische Abhörgeräte. Diese rechtswidrigen Praktiken, aus rein politischen Motiven heraus betrieben, werden von der breiten Öffentlichkeit der USA als flagranten Verletzung der Bürgerrechte Amerikaner scharf verurteilt. Doch selbst diese schäblichsten Versuche wurden bei den höchsten Polizeistellen gereizt aufgenommen.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.

### Die Polizei solle auch in Zukunft uneingeschränkte Vollmachten

## Abkommen unterzeichnet

Ein sowjetisch-japanisches Abkommen über Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie ist in Tokio unterzeichnet worden. Sowjetischerseits signierten es der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für die friedliche Nutzung der Kernenergie, Andrei K. Petrosjan, und japanischerseits der Präsident des Industriellen Kernkraftwerks Hiroshima, Arisawa. Das Abkommen hat die Entwicklung auf Grundlage von Gegenleistung der sowjetisch-japanischen wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung der Kernenergie zu friedlichen Zwecken zum Ziel.



Ohne Störungen

Das einjährige Geräusch der Flotationmaschinen wirkt auf Emilie Morosowa beruhigend...

Erfolge werden kollektiv geschmiedet

Schon fünf Jahre gilt das nach wirtschaftlicher Rechnungsführung arbeitende Lebensmittelgeschäft...

Die zwei letzten Monate arbeitete das Kollektiv der Aulbereiterfabrik sehr angetrieben...



Wovon der Ring erzählt

Mitarbeiter des Instituts für Zoologie der Akademie der Wissenschaften der KasSSR bringen im Juni 1968 ein Vogeleigenes der Raubschwalbe...

Unser Bild: An einer Einfahrt in die Stadt. Foto: KasTAg

Der wissenschaftliche Mitarbeiter des Schneirevers Alexander Tschaschko erzählt, daß die Raubschwalbe nach Beendigung der Nestzeit in verschiedenen Richtungen wegzieht...

Arktid Anton kennt man im Kollektiv der Molkezer von Wischnjowa, Gebiet Zelinograd...

Im Bild: Nach Feierabend am Familienisch. Foto: Viktor Spring

Adam WOTSCHEL

Die große Zukunft der kleinen Wasserpflanze

In der landwirtschaftlichen Versuchsstation von Tschimkent ist eine biologische Abteilung zur Erzeugung von Chlorella geschaffen worden...

Noch vor ganz kurzer Zeit war diese mikroskopische einzellige Wasserpflanze nur einem engen Kreis von Fachleuten bekannt...

Bei sorgfältigem Studium der Chlorella kamen die Forscher zu dem Schluß, daß sie tatsächlich eine unerwartete Quelle von Eiweiß werden kann...

Im Bild: Nach Feierabend am Familienisch. Foto: Viktor Spring

Wissenschaft und Praxis

Prozent, um ebensoviel verringerte sich der Futtermittelverbrauch...

Für die Experimente der usbekischen Wissenschaftler interessierte man sich in anderen Republiken. In Tschimkent nutzte man ebenfalls diese Experimente...

Die Kosten der Wasserpflanzenzucht sind gering. Die Erzeugung einer Tonne Suspension kann dem Staat auf 98 Rubel gespart werden...

W. BUCHALOW

Balchasch

Unsere Neubauten

Die Stadt Krasnojarsk wird mit jedem Jahr schöner. Immer mehr fünfgeschossige Wohnhäuser...

Johann SÄNGER

Gebiet Swerdlowsk

Nikolai MERKULOW

Karaganda

Nach den Gesetzen des Gemeinschaftslebens

In allen Etappen des sozialistischen Aufbaus haben die kommunistische Partei und die Sowjetregierung den Fragen der Festigung der Gesetzmäßigkeit und der Rechtsordnung...

sittlichen und rechtlichen Normen der sowjetischen Gesellschaft über selbständige Verantwortung...

für, daß er Mensch ist. Und das Werkzeug der Rache ist der Traktor der Aljona...

Auf dem XXV. Parteitag der KPdSU sagte Genosse L. Breschnew: „Gewinnstreben, kapitalistische Tendenzen, Rowdytum, Bürokratismus und Gleichgültigkeit...

Die gegenwärtige Entwicklungsstufe der Sowjetgesellschaft ist durch die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie...

„Eine Sonntagsnacht“. Nicht leicht und nicht sofort entschloß ich mich für diesen Film...

Die sowjetische Filmkunst mit ihrer Zugänglichkeit und Anschaulichkeit ermöglicht es, die Rechtskenntnisse umfassend und kräftig zu propagieren...

Der Traktor geht mit Wolgas auf ein Dorfhaus los, das der Frieden der Familie jahrelang bewahrt...

Unsere Bilder: Szenen aus den Filmen „Das geht mich nichts an“ und „Familienangelegenheiten“

Film und Rechtserziehung

Dramatiker Alexander Petraschewitsch in seinem Werk führt. Unser Film ist in gewissem Grad ein Meinungsstreit...

Im Streifen filmten Ludmilla Saizewa, Pjotr Weljaminow, Jewgeni Lebowed, Leonid Djalshkow...

Wir wollen zeigen, welchen Schaden und welche Gefahr die Verantwortungslosigkeit, das passive Verhalten des Lebens...

fährlich für die Gesellschaft im ökonomischen und im moralisch-politischen Aspekt...

„Im Mittelpunkt stehen bei uns“, erzählt der Regisseur Herbert Rappoport, „nicht die Aufdeckung des Verbrechens und die Lüftung des Geheimnisses...“

Wir wollen zeigen, welchen Schaden und welche Gefahr die Verantwortungslosigkeit, das passive Verhalten des Lebens...

Anonyme Briefe. Sie rauben den Menschen die Ruhe. Der Kampf mit diesem Übel kostet staatliche Geldmittel...

In der Steppenrepublik Kalmykien

Im vorigen Winter, als im Kolchos „Proletarskaja Pobeda“, Rayon Gorodowikow, ein Lehrgang für Kombiführer gegründet wurde...

Eben so eifrig arbeiteten sie dann im Sommer auf dem Getreidefeld. Die Kombiführer Lautenschläger...

Während der Ernte hat sich in diesem Kolchos die Familienarbeitsgruppe Reinhold Ungelung im Kolchos Kolsch gebildet...

Im Kolchos „XXII. Parteitag“ arbeitet seit vielen Jahren der Getreideführer Ewgeni Debrer...

Das Rayonterritorium hat sich in den letzten Jahren erweitert und ist schöner geworden. Dazu haben die Bauleute viel beigetragen...

Unsere Anschriften: 473027 Kasachskaja SSR, P. Celiograd, Dom Sowetow, 7-й этаж, «Фройндафт»

TELEFONE: Chelredakteur — 2-19-09, stell. Chelr. 2-17-07, Chelr. vom Dienst — 2-16-54, Sekretarij 2-78-50...

KORRESPONDENTENBÜRO: Alma-Ata — Sharokow-Strasse 95, Wohnung 44, Dshambul — Kommunistitschjeskaja-Strasse 17, Wohnung 30...